

Private Beiträge zum Aufbau einer zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge werden seit dem Jahr 2002 durch die Gewährung von Zulagen und eine ggf. darüber hinausgehende Entlastungswirkung durch den Sonderausgabenabzug steuerlich gefördert (Riester-Förderung).

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 ist die Förderung weiter verbessert worden: Die Grundzulage wurde von 154 auf 175 Euro pro Jahr erhöht. Durch die Schaffung eines neuen Freibetrags in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden Riester-Renten zukünftig bei der Berechnung der Grundsicherungsleistungen nicht mehr voll angerechnet. Leistungen aus dem sog. „betrieblichen Riester“ unterliegen in der Auszahlungsphase nicht mehr der Beitragspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung (keine „Doppelverbeitragung“ mehr).

Ab dem Jahr 2018 stellt das Bundesministerium der Finanzen in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales zentrale statistische Auswertungen zur steuerlichen Förderung der zusätzlichen privaten Altersvorsorge auf seiner Internetseite zur Verfügung und kommt damit zahlreichen Informationswünschen nach.

Die jeweiligen Werte werden für Personen mit Verträgen mit Riester-Förderung differenziert nach verschiedenen Merkmalen ausgewiesen. Zeitreihen, die die Entwicklung der geförderten Personen und des Fördervolumen seit 2002 wiedergeben (Tabelle 12 und 13), ergänzen die Tabellen. Die vorliegenden Tabellen werten die steuerliche Förderung in der Ansparphase aus.

Die dargestellten Ergebnisse basieren auf Werten zum Auswertungstichtag **15. Mai 2017**. Das Beitragsjahr 2014 steht dabei im Fokus. Die Daten für die Beitragsjahre 2015 und 2016 sind vorläufig, da die der Statistik zu Grunde liegenden Verwaltungsverfahren noch nicht abgeschlossen sind. Zudem werden die Ergebnisse für das Beitragsjahr 2013 ausgewiesen.

Inhaltsverzeichnis

[Methodische Hinweise](#)

[1. Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung](#)

[2. Einkommensstruktur der geförderten Personen](#)

[3. Zulageempfänger nach der Anzahl der beantragten Kinderzulagen](#)

[4. Altersstruktur der geförderten Personen](#)

[5. Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage](#)

[6. Zulageempfänger nach der Förderberechtigung](#)

[7. Gesamtbeiträge nach Anbietertypen](#)

[8. Anzahl und durchschnittliche Förderung nach Form der Förderung](#)

[9. Durchschnittliche individuelle Förderquoten nach Förderart und Region](#)

[10. Volumen der Förderung nach Form der Förderung](#)

[11. Geförderte Personen nach dem Bundesland und der Förderart](#)

[12. Entwicklung der geförderten Personen nach der Förderart - Beitragsjahre 2002 bis 2016](#)

[13. Entwicklung des Fördervolumens nach Form der Förderung - Beitragsjahre 2002 bis 2016](#)

Methodische Hinweise

Die Statistik zur Riester-Förderung basiert auf den Prozessdaten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Zulagengewährung und Überprüfung des Sonderausgabenabzugs (Rechtsgrundlagen der Statistik: Gesetz über Steuerstatistiken [StStatG] in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke [BStatG], Einkommensteuergesetz [EStG] - alle Gesetze jeweils in der geltenden Fassung).

Ab dem Beitragsjahr 2011 wurde die Statistik der ZfA um die steuerliche Förderung aus den Meldungen der Finanzämter erweitert (vgl. Änderung des § 2a Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 Satz 1 StStatG durch Artikel 16 Nummer 2 Buchstabe a und b des Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809)). Bis zum Beitragsjahr 2010 hatte das Statistische Bundesamt die Statistik zur (steuerlichen) Riester-Förderung erstellt (vgl. zuletzt Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Staatliche Förderung der Riesterrente 2010).

Die Grundgesamtheit der Statistik stellen alle Personen mit mindestens einem Vertrag mit Riester-Förderung zum Auswertungsstichtag dar, für die im ausgewerteten Beitragsjahr eine Zulage oder/und eine zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug geleistet wurden. Diese Personen werden als geförderte Personen bezeichnet. Ungeförderte Riester-Verträge bzw. Personen mit ausschließlich ungeforderten Riester-Verträgen können nicht erfasst werden. In der Statistik zur Riester-Förderung werden daher folgende Förderarten unterschieden: Personen mit ausschließlicher Zulagengewährung, Personen mit ausschließlicher Steuerentlastung und Personen mit Zulagen und Steuerentlastung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Ergänzt, entfällt oder verändert sich eine Förderung für ein Beitragsjahr, z.B. aufgrund einer Meldung oder eines Überprüfungsverfahrens, wird der zum Auswertungsstichtag vorliegende und ggf. korrigierte Wert für ein Beitragsjahr auch rückwirkend erfasst.

Die Förderung erfolgt durch Zulagen (Grundzulage, Berufseinsteiger-Bonus und Kinderzulage) und durch die zusätzliche steuerliche Förderung (Sonderausgabenabzug). Personen mit Verträgen mit Riester-Förderung werden in der statistischen Auswertung nach diesen vier Formen der Förderung unterschieden, wobei eine Mehrfachnennung möglich ist. Der „Berufseinsteiger-Bonus“ bezeichnet den einmaligen Erhöhungsbetrag der Grundzulage für Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schwerpunkt der Statistik zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2017 ist das Beitragsjahr 2014. Die Ergebnisse zu den Zulagen sind hierfür nahezu vollständig (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2016) und die Standardüberprüfungsverfahren für dieses Berichtsjahr abgeschlossen. Jedoch sind die Ergebnisse zur zusätzlichen Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraumes der Festsetzungsverjährung von vier Jahren teilweise noch vorläufig.

Darüber hinaus führen weitere Überprüfungsverfahren zwischen dem 15. Mai 2016 und dem 15. Mai 2017 bezüglich der Zulageberechtigung (insbesondere der Kinderzulage) teilweise dazu, dass sich die Ergebnisse auch für frühere Beitragsjahre noch verändern. Daher werden in dieser Statistik nachrichtlich auch aktualisierte Ergebnisse für das Beitragsjahr 2013 ausgewiesen, die von den Ergebnissen zum früheren Auswertungsstichtag 15. Mai 2016 für das Beitragsjahr 2013 abweichen können. Die Abweichungen in weiter zurückliegenden Beitragsjahren (2012 und früher) werden als gering eingestuft.

Die Ergebnisse für die Beitragsjahre 2015 und 2016 sind zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2017 vorläufig. Die Werte werden sich noch maßgeblich verändern und sind daher nur als zusätzliche Information in Tabelle 1 und in den Zeitreihen dargestellt. So sind zum aktuellen Auswertungsstichtag 15. Mai 2017 die Personen mit geförderten Zulagekonten für das Beitragsjahr 2015 nur teilweise erfasst (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2017, Überprüfungsverfahren noch nicht abgeschlossen) und Personen mit steuerlicher Förderung erheblich untererfasst (Meldung noch nicht vollständig).

Für das Beitragsjahr 2016 sind zum aktuellen Auswertungsstichtag 15. Mai 2017 die Personen mit geförderten Zulagekonten nur teilweise erfasst (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2018, Überprüfungsverfahren noch nicht abgeschlossen) und Personen mit steuerlicher Förderung noch gar nicht erfasst (Meldung noch nicht erfolgt).

1. Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung
Auswertungsstichtag 15. Mai 2017

| Personen / Volumen | Beitragsjahr | | | |
|---|-------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| | 2013 | 2014 | 2015 (vorläufig) | 2016 (vorläufig) |
| Personen (Anzahl) | | | | |
| geförderte Personen insgesamt | 10.864.791 | 11.051.894 | 11.032.729 | 11.104.167 |
| davon nach Förderart: | | | | |
| - nur Zulagen | 6.703.148 | 6.710.600 | 6.831.903 | - |
| - nur Steuerentlastung | 128.351 | 122.793 | 125.291 | - |
| - Zulagen und Steuerentlastung | 4.033.292 | 4.218.501 | 4.075.535 | - |
| davon nach Geschlecht: | | | | |
| - Männer | 4.771.220 | 4.815.875 | 4.792.146 | 4.767.490 |
| - Frauen | 6.093.571 | 6.236.019 | 6.240.583 | 6.336.677 |
| davon nach Gebiet: | | | | |
| - alte Bundesländer (ohne Berlin) | 8.648.550 | 8.841.264 | 8.841.546 | 8.976.264 |
| - neue Bundesländer (inkl. Berlin) | 2.146.048 | 2.140.437 | 2.104.722 | 2.110.900 |
| - Ausland/unbekannt | 70.193 | 70.193 | 86.461 | 17.003 |
| darunter Form der Förderungen (Mehrfachnennung): | | | | |
| mit Grundzulage - insgesamt | 10.736.440 | 10.929.101 | 10.907.438 | 11.104.167 |
| - Männer | 4.708.711 | 4.753.959 | 4.730.031 | 4.767.490 |
| - Frauen | 6.027.729 | 6.175.142 | 6.177.407 | 6.336.677 |
| mit Berufseinsteiger-Bonus - insgesamt | 162.598 | 174.269 | 142.966 | 121.264 |
| - Männer | 80.629 | 86.106 | 70.970 | 61.071 |
| - Frauen | 81.969 | 88.163 | 71.996 | 60.193 |
| mit Kinderzulage - insgesamt | 3.922.513 | 4.032.406 | 4.231.587 | 4.296.922 |
| - Männer | 722.852 | 732.554 | 806.859 | 758.440 |
| - Frauen | 3.199.661 | 3.299.852 | 3.424.728 | 3.538.482 |
| mit Steuerentlastung - insgesamt | 4.161.643 | 4.341.294 | 4.200.826 | - |
| - Männer | 2.110.954 | 2.184.127 | 2.095.640 | - |
| - Frauen | 2.050.689 | 2.157.167 | 2.105.186 | - |
| Volumen in Mio. EUR | | | | |
| Gesamtförderung | 3.617,6 | 3.763,8 | 3.781,0 | - |
| davon nach Form der Förderungen: | | | | |
| • Zulagen insgesamt | 2.638,7 | 2.725,5 | 2.759,0 | 2.874,4 |
| - Grundzulage | 1.316,7 | 1.333,9 | 1.328,5 | 1.360,4 |
| - Berufseinsteiger-Bonus | 28,7 | 30,4 | 25,3 | 21,3 |
| - Kinderzulage | 1.293,3 | 1.361,2 | 1.405,2 | 1.492,7 |
| • Steuerentlastung | 978,9 | 1.038,2 | 1.021,9 | - |
| nachrichtlich: | | | | |
| - Eigenbeiträge bzw. Tilgungen | 7.711,6 | 8.102,3 | 8.413,6 | 8.591,3 |
| - Gesamtbeiträge (Zulagen und Eigenbeiträge bzw. Tilgungen) | 10.350,2 | 10.827,8 | 11.172,6 | 11.465,7 |

Tabelle 1 enthält zentrale Ergebnisse zu den geförderten Personen zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2017, differenziert nach Förderart, Geschlecht, Gebiet und Form der Förderungen. Darüber hinaus werden die Fördervolumina differenziert nach Form der Förderungen und die Eigen- bzw. Gesamtbeiträge je Beitragsjahr dargestellt. Für das Jahr 2013 wurden die Ergebnisse zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2017 aktualisiert. Für das Beitragsjahr 2014 sind Personen mit geförderten Zulagenkonten nahezu vollständig erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2016 lag. Personen mit steuerlichen Förderungen sind nicht vollständig erfasst, da noch nicht alle Meldungen vorliegen. Für die Jahre 2015 und 2016 sind Personen mit geförderten Zulagenkonten nur teilweise erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2017 bzw. 31. Dezember 2018 - also nach dem Auswertungsstichtag - liegt. Personen mit steuerlichen Förderungen sind für diese Jahre erheblich untererfasst (2015) bzw. noch gar nicht erfasst (2016). Der Begriff „Steuerentlastung“ beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

2. Einkommensstruktur der geförderten Personen - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| maßgebende Jahreseinnahme von | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|----------------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| unter 10.000 EUR | 2.134.075 | 20,3% | 465.354 | 10,1% | 1.668.721 | 28,1% |
| 10.000 bis unter 20.000 EUR | 1.986.804 | 18,9% | 459.224 | 10,0% | 1.527.580 | 25,8% |
| 20.000 bis unter 30.000 EUR | 1.999.091 | 19,0% | 813.809 | 17,7% | 1.185.282 | 20,0% |
| 30.000 bis unter 40.000 EUR | 1.766.590 | 16,8% | 960.771 | 20,9% | 805.819 | 13,6% |
| 40.000 bis unter 50.000 EUR | 1.075.854 | 10,2% | 672.110 | 14,6% | 403.744 | 6,8% |
| 50.000 EUR und mehr | 1.568.795 | 14,9% | 1.228.493 | 26,7% | 340.302 | 5,7% |
| insgesamt | 10.531.209 | 100,0% | 4.599.761 | 100,0% | 5.931.448 | 100,0% |

2a. Einkommensstruktur der geförderten Personen - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| maßgebende Jahreseinnahme von | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|----------------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| unter 10.000 EUR | 2.183.440 | 21,1% | 500.608 | 11,0% | 1.682.832 | 29,1% |
| 10.000 bis unter 20.000 EUR | 2.026.740 | 19,6% | 491.601 | 10,8% | 1.535.139 | 26,6% |
| 20.000 bis unter 30.000 EUR | 1.995.069 | 19,3% | 847.505 | 18,6% | 1.147.564 | 19,9% |
| 30.000 bis unter 40.000 EUR | 1.709.190 | 16,5% | 952.620 | 20,9% | 756.570 | 13,1% |
| 40.000 bis unter 50.000 EUR | 1.002.380 | 9,7% | 639.176 | 14,0% | 363.204 | 6,3% |
| 50.000 EUR und mehr | 1.425.937 | 13,8% | 1.130.725 | 24,8% | 295.212 | 5,1% |
| insgesamt | 10.342.756 | 100,0% | 4.562.235 | 100,0% | 5.780.521 | 100,0% |

In Tabelle 2 wird die Einkommensstruktur der geförderten Personen dargestellt. Die mittelbar Zulageberechtigten werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, weil deren Einkommen für die Riester-Förderung nicht relevant ist. Die maßgebenden Jahreseinnahmen (vgl. § 86 EStG) der geförderten Personen werden in 10.000-Euro-Klassen zusammengefasst und nach Anzahl bzw. nach dem prozentualen Anteil zugeordnet. Eine Darstellung des Partner- bzw. Haushaltseinkommens ist nicht möglich.

3. Zulageempfänger nach der Anzahl der beantragten Kinderzulagen - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| beantragte Kinderzulagen | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|-----------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ohne | 6.878.235 | 62,9% | 4.018.097 | 84,5% | 2.860.138 | 46,3% |
| mit | 4.050.866 | 37,1% | 735.862 | 15,5% | 3.315.004 | 53,7% |
| davon: | | | | | | |
| eine | 1.688.646 | 15,5% | 307.767 | 6,5% | 1.380.879 | 22,4% |
| zwei | 1.770.066 | 16,2% | 303.601 | 6,4% | 1.466.465 | 23,7% |
| drei | 465.329 | 4,3% | 92.641 | 1,9% | 372.688 | 6,0% |
| vier und mehr | 126.825 | 1,2% | 31.853 | 0,7% | 94.972 | 1,5% |
| insgesamt | 10.929.101 | 100,0% | 4.753.959 | 100,0% | 6.175.142 | 100,0% |

3a. Zulageempfänger nach der Anzahl der beantragten Kinderzulagen - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| beantragte Kinderzulagen | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|-----------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| ohne | 6.790.493 | 63,2% | 3.982.208 | 84,6% | 2.808.285 | 46,6% |
| mit | 3.945.947 | 36,8% | 726.503 | 15,4% | 3.219.444 | 53,4% |
| davon: | | | | | | |
| eine | 1.642.209 | 15,3% | 300.390 | 6,4% | 1.341.819 | 22,3% |
| zwei | 1.727.683 | 16,1% | 301.571 | 6,4% | 1.426.112 | 23,7% |
| drei | 453.413 | 4,2% | 92.737 | 2,0% | 360.676 | 6,0% |
| vier und mehr | 122.642 | 1,1% | 31.805 | 0,7% | 90.837 | 1,5% |
| insgesamt | 10.736.440 | 100,0% | 4.708.711 | 100,0% | 6.027.729 | 100,0% |

Tabelle 3 enthält Personen (Anzahl und Anteil) mit beantragten Kinderzulagen. Ausgewiesen werden nur Personen, die Zulagen erhalten haben (einschl. Personen, die durch Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug und Zulagen gefördert wurden); Personen, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben, werden hier nicht berücksichtigt.

4. Altersstruktur der geförderten Personen - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Geburtsjahrgang | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|-----------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| vor 1951 | 47.926 | 0,4% | 28.551 | 0,6% | 19.375 | 0,3% |
| 1951 bis 1955 | 520.467 | 4,7% | 259.397 | 5,4% | 261.070 | 4,2% |
| 1956 bis 1960 | 1.075.152 | 9,7% | 493.557 | 10,2% | 581.595 | 9,3% |
| 1961 bis 1965 | 1.682.021 | 15,2% | 720.376 | 15,0% | 961.645 | 15,4% |
| 1966 bis 1970 | 1.833.803 | 16,6% | 740.980 | 15,4% | 1.092.823 | 17,5% |
| 1971 bis 1975 | 1.438.997 | 13,0% | 569.226 | 11,8% | 869.771 | 13,9% |
| 1976 bis 1980 | 1.399.324 | 12,7% | 570.442 | 11,8% | 828.882 | 13,3% |
| 1981 bis 1985 | 1.319.678 | 11,9% | 568.159 | 11,8% | 751.519 | 12,1% |
| 1986 bis 1990 | 1.109.538 | 10,0% | 520.893 | 10,8% | 588.645 | 9,4% |
| ab 1991 | 624.988 | 5,7% | 344.294 | 7,1% | 280.694 | 4,5% |
| insgesamt | 11.051.894 | 100,0% | 4.815.875 | 100,0% | 6.236.019 | 100,0% |

4a. Altersstruktur der geförderten Personen - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Geburtsjahrgang | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|-----------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| vor 1951 | 77.307 | 0,7% | 45.408 | 1,0% | 31.899 | 0,5% |
| 1951 bis 1955 | 548.242 | 5,0% | 271.860 | 5,7% | 276.382 | 4,5% |
| 1956 bis 1960 | 1.095.009 | 10,1% | 501.948 | 10,5% | 593.061 | 9,7% |
| 1961 bis 1965 | 1.698.499 | 15,6% | 726.541 | 15,2% | 971.958 | 16,0% |
| 1966 bis 1970 | 1.837.674 | 16,9% | 742.500 | 15,6% | 1.095.174 | 18,0% |
| 1971 bis 1975 | 1.419.114 | 13,1% | 564.701 | 11,8% | 854.413 | 14,0% |
| 1976 bis 1980 | 1.350.614 | 12,4% | 561.135 | 11,8% | 789.479 | 13,0% |
| 1981 bis 1985 | 1.257.751 | 11,6% | 555.118 | 11,6% | 702.633 | 11,5% |
| 1986 bis 1990 | 1.055.544 | 9,7% | 506.215 | 10,6% | 549.329 | 9,0% |
| ab 1991 | 525.037 | 4,8% | 295.794 | 6,2% | 229.243 | 3,8% |
| insgesamt | 10.864.791 | 100,0% | 4.771.220 | 100,0% | 6.093.571 | 100,0% |

In Tabelle 4 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der geförderten Personen nach Geburtsjahrgängen (in Klassen) dargestellt.

5. Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Anteil der realisierten Zulage | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|--------------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| 100% | 5.876.131 | 53,8% | 2.213.642 | 46,6% | 3.662.489 | 59,3% |
| 90 % bis unter 100 % | 755.678 | 6,9% | 373.346 | 7,9% | 382.332 | 6,2% |
| 75 % bis unter 90 % | 862.586 | 7,9% | 425.090 | 8,9% | 437.496 | 7,1% |
| 50 % bis unter 75 % | 1.264.631 | 11,6% | 623.627 | 13,1% | 641.004 | 10,4% |
| unter 50 % | 2.170.075 | 19,9% | 1.118.254 | 23,5% | 1.051.821 | 17,0% |
| insgesamt | 10.929.101 | 100,0% | 4.753.959 | 100,0% | 6.175.142 | 100,0% |

5a. Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Anteil der realisierten Zulage | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|--------------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| 100% | 5.785.303 | 53,9% | 2.189.044 | 46,5% | 3.596.259 | 59,7% |
| 90 % bis unter 100 % | 755.738 | 7,0% | 375.866 | 8,0% | 379.872 | 6,3% |
| 75 % bis unter 90 % | 864.021 | 8,0% | 429.888 | 9,1% | 434.133 | 7,2% |
| 50 % bis unter 75 % | 1.253.420 | 11,7% | 623.881 | 13,2% | 629.539 | 10,4% |
| unter 50 % | 2.077.958 | 19,4% | 1.090.032 | 23,1% | 987.926 | 16,4% |
| insgesamt | 10.736.440 | 100,0% | 4.708.711 | 100,0% | 6.027.729 | 100,0% |

In Tabelle 5 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage dargestellt. Personen, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben, werden hier nicht berücksichtigt. Eine volle Zulageförderung (100%) erhält eine förderberechtigte Person, wenn der hierfür erforderliche Mindesteigenbeitrag geleistet wird. Dieser Betrag errechnet sich in der Regel aus 4% des maßgeblichen Einkommens abzüglich der vollen Zulage.

6. Zulageempfänger nach der Förderberechtigung - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Personengruppe | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|------------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Beamte | 658.615 | 6,0% | 301.562 | 6,3% | 357.053 | 5,8% |
| Versorgungsempfänger (DU) | 8.722 | 0,1% | 3.129 | 0,1% | 5.593 | 0,1% |
| Gesetzlich Rentenversicherte | 9.325.338 | 85,3% | 4.128.725 | 86,8% | 5.196.613 | 84,2% |
| EM-Rentner | 98.845 | 0,9% | 37.850 | 0,8% | 60.995 | 1,0% |
| Landwirte | 37.210 | 0,3% | 22.587 | 0,5% | 14.623 | 0,2% |
| Personengruppe unbekannt | 279.686 | 2,6% | 43.992 | 0,9% | 235.694 | 3,8% |
| mittelbar Berechtigte | 520.685 | 4,8% | 216.114 | 4,5% | 304.571 | 4,9% |
| insgesamt | 10.929.101 | 100,0% | 4.753.959 | 100,0% | 6.175.142 | 100,0% |

6a. Zulageempfänger nach der Förderberechtigung - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Personengruppe | Männer und Frauen | | Männer | | Frauen | |
|------------------------------|-------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil | Anzahl | Anteil |
| Beamte | 637.370 | 5,9% | 294.572 | 6,3% | 342.798 | 5,7% |
| Versorgungsempfänger (DU) | 7.823 | 0,1% | 2.767 | 0,1% | 5.056 | 0,1% |
| Gesetzlich Rentenversicherte | 9.192.012 | 85,6% | 4.100.123 | 87,1% | 5.091.889 | 84,5% |
| EM-Rentner | 90.863 | 0,8% | 35.513 | 0,8% | 55.350 | 0,9% |
| Landwirte | 37.814 | 0,4% | 22.847 | 0,5% | 14.967 | 0,2% |
| Personengruppe unbekannt | 248.523 | 2,3% | 43.904 | 0,9% | 204.619 | 3,4% |
| mittelbar Berechtigte | 522.035 | 4,9% | 208.985 | 4,4% | 313.050 | 5,2% |
| insgesamt | 10.736.440 | 100,0% | 4.708.711 | 100,0% | 6.027.729 | 100,0% |

In Tabelle 6 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der Zulageempfänger nach der Förderberechtigung dargestellt. Der hohe Anteil der Frauen bei „Personengruppe unbekannt“ ergibt sich überwiegend aus gesetzlich Rentenversicherten, deren Zulageberechtigung (z.B. als Kindererziehende) noch geprüft wird. Abkürzungen: Versorgungsempfänger (DU) = Empfänger einer Versorgung wegen Dienstunfähigkeit, EM-Rentner = Bezieher einer Erwerbsminderungsrente.

7. Gesamtbeiträge nach Anbietertypen - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Anbietertyp | Gesamtbeiträge | | | | | | |
|--|---------------------|--------|--|-------------------------|--------|---------------------|--------|
| | insgesamt | | | Eigenbeiträge/Tilgungen | | Zulagen | |
| | Volumen in Mio. EUR | Anteil | durchschnittlicher Gesamtbeitrag je Vertrag in EUR | Volumen in Mio. EUR | Anteil | Volumen in Mio. EUR | Anteil |
| Bausparkasse | 1.484,0 | 13,7% | 1.172,95 | 1.184,2 | 14,6% | 299,7 | 11,0% |
| Kapitalanlagegesellschaft | 1.791,9 | 16,5% | 947,44 | 1.343,9 | 16,6% | 448,0 | 16,4% |
| übrige Kreditinstitute | 739,7 | 6,8% | 839,87 | 533,2 | 6,6% | 206,5 | 7,6% |
| Pensionsfonds | 6,1 | 0,1% | 1.308,25 | 5,1 | 0,1% | 1,0 | 0,0% |
| Pensionskasse | 231,9 | 2,1% | 1.316,79 | 204,7 | 2,5% | 27,2 | 1,0% |
| Versicherung | 6.372,9 | 58,8% | 885,00 | 4.669,7 | 57,6% | 1.703,2 | 62,5% |
| Wohnungsbau- genossenschaft | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusatzversorgungskasse | 203,3 | 1,9% | 958,01 | 163,2 | 2,0% | 40,1 | 1,5% |
| insgesamt | 10.829,9 | 100,0% | 931,10 | 8.104,1 | 100,0% | 2.725,8 | 100,0% |

7a. Gesamtbeiträge nach Anbietertypen - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Anbietertyp | Gesamtbeiträge | | | | | | |
|--|---------------------|--------|--|-------------------------|--------|---------------------|--------|
| | insgesamt | | | Eigenbeiträge/Tilgungen | | Zulagen | |
| | Volumen in Mio. EUR | Anteil | durchschnittlicher Gesamtbeitrag je Vertrag in EUR | Volumen in Mio. EUR | Anteil | Volumen in Mio. EUR | Anteil |
| Bausparkasse | 1.206,8 | 11,7% | 1.110,63 | 964,2 | 12,5% | 242,6 | 9,2% |
| Kapitalanlagegesellschaft | 1.742,4 | 16,8% | 920,93 | 1.303,4 | 16,9% | 439,0 | 16,6% |
| übrige Kreditinstitute | 716,0 | 6,9% | 820,80 | 513,9 | 6,7% | 202,1 | 7,7% |
| Pensionsfonds | 6,3 | 0,1% | 1.304,61 | 5,2 | 0,1% | 1,1 | 0,0% |
| Pensionskasse | 220,9 | 2,1% | 1.273,71 | 194,4 | 2,5% | 26,6 | 1,0% |
| Versicherung | 6.254,4 | 60,4% | 863,23 | 4.568,6 | 59,2% | 1.685,8 | 63,9% |
| Wohnungsbau- genossenschaft | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusatzversorgungskasse | 205,5 | 2,0% | 932,52 | 163,8 | 2,1% | 41,7 | 1,6% |
| insgesamt | 10.352,3 | 100,0% | 900,60 | 7.713,5 | 100,0% | 2.638,9 | 100,0% |

In Tabelle 7 werden das Volumen der Gesamtbeiträge (Summe aus Eigenbeiträgen bzw. Tilgungen und Zulagen) sowie der durchschnittliche Gesamtbeitrag je Vertrag nach Anbietertyp dargestellt.

8. Anzahl und durchschnittliche Förderung nach Form der Förderung - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Personen mit | Anzahl und durchschnittliche Förderung je Person nach Form der Förderung in EUR | | | | | |
|------------------------|---|------------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|------------------------------------|
| | insgesamt | | Männer | | Frauen | |
| | Anzahl | durchschnittliche Förderung in EUR | Anzahl | durchschnittliche Förderung in EUR | Anzahl | durchschnittliche Förderung in EUR |
| Grundzulage | 10.929.101 | 122,05 | 4.753.959 | 116,31 | 6.175.142 | 126,47 |
| Berufseinsteiger-Bonus | 174.269 | 174,51 | 86.106 | 173,79 | 88.163 | 175,22 |
| Kinderzulage | 4.032.406 | 337,57 | 732.554 | 335,86 | 3.299.852 | 337,95 |
| Zulagen insgesamt | 10.929.101 | 249,38 | 4.753.959 | 171,21 | 6.175.142 | 309,56 |
| Steuerentlastung | 4.341.294 | 239,16 | 2.184.127 | 277,81 | 2.157.167 | 200,02 |
| insgesamt | 11.051.894 | 340,55 | 4.815.875 | 295,00 | 6.236.019 | 375,74 |

8a. Anzahl und durchschnittliche Förderung nach Form der Förderung - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Personen mit | Anzahl und durchschnittliche Förderung je Person nach Form der Förderung in EUR | | | | | |
|------------------------|---|------------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|------------------------------------|
| | insgesamt | | Männer | | Frauen | |
| | Anzahl | durchschnittliche Förderung in EUR | Anzahl | durchschnittliche Förderung in EUR | Anzahl | durchschnittliche Förderung in EUR |
| Grundzulage | 10.736.440 | 122,64 | 4.708.711 | 116,75 | 6.027.729 | 127,24 |
| Berufseinsteiger-Bonus | 162.598 | 176,46 | 80.629 | 176,05 | 81.969 | 176,87 |
| Kinderzulage | 3.922.513 | 329,71 | 722.852 | 328,11 | 3.199.661 | 330,07 |
| Zulagen insgesamt | 10.736.440 | 245,77 | 4.708.711 | 170,13 | 6.027.729 | 304,85 |
| Steuerentlastung | 4.161.643 | 235,22 | 2.110.954 | 272,85 | 2.050.689 | 196,49 |
| insgesamt | 10.864.791 | 332,96 | 4.771.220 | 288,62 | 6.093.571 | 367,68 |

In Tabelle 8 werden die Anzahl und die durchschnittliche Förderung je Person nach der Form der Förderungen dargestellt. Die durchschnittliche Förderung wird als arithmetisches Mittel der individuellen Förderbeträge berechnet. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug. Als "Kinderzulage" wird die Zulage bezeichnet, die für alle Kinder berechnet und ausgezahlt wurde.

9. Durchschnittliche individuelle Förderquoten nach Förderart und Region - Beitragsjahr 2014
Auswertungsstichtag 15. Mai 2017

| Art der Quote/Region | Durchschnittliche individuelle Förderquoten in % | | | | | |
|----------------------------------|--|--------|----------------|--------|----------------|--------|
| | insgesamt | | Männer | | Frauen | |
| | arithm. Mittel | Median | arithm. Mittel | Median | arithm. Mittel | Median |
| Zulagequote insgesamt | 33,3 | 22,0 | 21,1 | 12,5 | 42,7 | 36,1 |
| alte Bundesländer (ohne Berlin) | 33,2 | 21,4 | 20,5 | 11,6 | 43,1 | 36,4 |
| neue Bundesländer (inkl. Berlin) | 33,9 | 24,3 | 24,0 | 16,5 | 41,1 | 35,0 |
| Steuerquote insgesamt | 16,6 | 16,0 | 18,2 | 17,7 | 15,0 | 14,2 |
| alte Bundesländer (ohne Berlin) | 16,8 | 16,4 | 18,6 | 18,2 | 15,1 | 14,3 |
| neue Bundesländer (inkl. Berlin) | 15,1 | 14,2 | 16,0 | 15,1 | 14,2 | 13,2 |
| Gesamtförderquote insgesamt | 39,5 | 33,1 | 29,1 | 26,9 | 47,5 | 40,7 |
| alte Bundesländer (ohne Berlin) | 39,7 | 33,4 | 28,9 | 27,1 | 48,2 | 41,4 |
| neue Bundesländer (inkl. Berlin) | 38,9 | 32,3 | 30,4 | 26,5 | 45,1 | 38,8 |

9a. Durchschnittliche individuelle Förderquoten nach Förderart und Region - Beitragsjahr 2013
Auswertungsstichtag 15. Mai 2017

| Art der Quote/Region | Durchschnittliche individuelle Förderquoten in % | | | | | |
|----------------------------------|--|--------|----------------|--------|----------------|--------|
| | insgesamt | | Männer | | Frauen | |
| | arithm. Mittel | Median | arithm. Mittel | Median | arithm. Mittel | Median |
| Zulagequote insgesamt | 33,8 | 22,8 | 21,7 | 13,1 | 43,3 | 37,1 |
| alte Bundesländer (ohne Berlin) | 33,7 | 21,9 | 21,0 | 12,1 | 43,7 | 37,6 |
| neue Bundesländer (inkl. Berlin) | 34,5 | 25,0 | 24,8 | 17,3 | 41,6 | 35,8 |
| Steuerquote insgesamt | 16,4 | 15,8 | 18,0 | 17,4 | 14,8 | 14,0 |
| alte Bundesländer (ohne Berlin) | 16,7 | 16,2 | 18,4 | 17,9 | 14,9 | 14,2 |
| neue Bundesländer (inkl. Berlin) | 14,8 | 13,8 | 15,7 | 14,7 | 13,9 | 12,9 |
| Gesamtförderquote insgesamt | 39,7 | 33,1 | 29,4 | 27,0 | 47,8 | 41,1 |
| alte Bundesländer (ohne Berlin) | 39,9 | 33,4 | 29,1 | 27,2 | 48,6 | 41,7 |
| neue Bundesländer (inkl. Berlin) | 39,3 | 32,3 | 30,8 | 26,6 | 45,4 | 39,1 |

Tabelle 9 enthält durchschnittliche Förderquoten, berechnet als arithmetisches Mittel bzw. Median der individuellen Förderquoten pro Person. Die Zulagequote pro Person entspricht der Summe der erhaltenen Zulagen im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge (Eigenbeiträge bzw. Tilgungen zzgl. aller Zulagen). Die Steuerquote pro Person entspricht der Summe der Steuerentlastungen durch Sonderausgabenabzug im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge. Die Gesamtförderquote pro Person entspricht der Summe der Zulagen und Steuerentlastungen durch Sonderausgabenabzug im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge. Das arithmetische Mittel ist der Quotient aus der Summe der Werte und der Anzahl. Der Median ist der Wert, der an der mittleren (zentralen) Stelle einer nach Größe geordneten Reihe steht (jeweils 50% der Werte liegen über bzw. unter dem Median). Hinweis: Die Zulagequote und Steuerquote können nicht zur Gesamtförderquote addiert werden, u.a. weil die Grundgesamtheiten (Fälle mit Zulage, Fälle mit Steuerentlastung) unterschiedlich sind; zu den Fallzahlen vgl. Tabellen 1 und 8.

10. Volumen der Förderung nach Form der Förderung - Beitragsjahr 2014
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Form der Förderung | Volumen der Förderung in Mio. EUR | | | | | | | | |
|------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|-----------|---------------------------------|----------------------------------|-----------|---------------------------------|----------------------------------|
| | insgesamt | | | Männer | | | Frauen | | |
| | insgesamt | alte Bundesländer (ohne Berlin) | neue Bundesländer (inkl. Berlin) | insgesamt | alte Bundesländer (ohne Berlin) | neue Bundesländer (inkl. Berlin) | insgesamt | alte Bundesländer (ohne Berlin) | neue Bundesländer (inkl. Berlin) |
| Grundzulage | 1.333,9 | 1.075,7 | 256,1 | 552,9 | 449,5 | 102,4 | 781,0 | 626,2 | 153,7 |
| Berufseinsteiger-Bonus | 30,4 | 27,1 | 3,3 | 15,0 | 13,5 | 1,4 | 15,4 | 13,6 | 1,8 |
| Kinderzulage | 1.361,2 | 1.122,3 | 236,7 | 246,0 | 211,2 | 34,1 | 1.115,2 | 911,1 | 202,6 |
| Zulagen insgesamt | 2.725,5 | 2.225,1 | 496,1 | 813,9 | 674,2 | 138,0 | 1.911,6 | 1.550,9 | 358,1 |
| Steuerentlastung | 1.038,2 | 877,7 | 146,4 | 606,8 | 517,8 | 80,2 | 431,5 | 359,8 | 66,2 |
| insgesamt | 3.763,8 | 3.102,8 | 642,5 | 1.420,7 | 1.192,0 | 218,2 | 2.343,1 | 1.910,8 | 424,3 |

10a. Volumen der Förderung nach Form der Förderung - Beitragsjahr 2013
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Form der Förderung | Volumen der Förderung in Mio. EUR | | | | | | | | |
|------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|-----------|---------------------------------|----------------------------------|-----------|---------------------------------|----------------------------------|
| | insgesamt | | | Männer | | | Frauen | | |
| | insgesamt | alte Bundesländer (ohne Berlin) | neue Bundesländer (inkl. Berlin) | insgesamt | alte Bundesländer (ohne Berlin) | neue Bundesländer (inkl. Berlin) | insgesamt | alte Bundesländer (ohne Berlin) | neue Bundesländer (inkl. Berlin) |
| Grundzulage | 1.316,7 | 1.055,6 | 258,8 | 549,7 | 444,3 | 104,4 | 766,9 | 611,3 | 154,4 |
| Berufseinsteiger-Bonus | 28,7 | 25,3 | 3,4 | 14,2 | 12,7 | 1,5 | 14,5 | 12,6 | 1,9 |
| Kinderzulage | 1.293,3 | 1.062,4 | 228,7 | 237,2 | 202,9 | 33,5 | 1.056,1 | 859,5 | 195,2 |
| Zulagen insgesamt | 2.638,7 | 2.143,3 | 490,9 | 801,1 | 659,9 | 139,4 | 1.837,6 | 1.483,5 | 351,5 |
| Steuerentlastung | 978,9 | 826,3 | 138,6 | 576,0 | 490,9 | 76,3 | 402,9 | 335,4 | 62,2 |
| insgesamt | 3.617,6 | 2.969,6 | 629,5 | 1.377,1 | 1.150,8 | 215,8 | 2.240,5 | 1.818,9 | 413,7 |

In Tabelle 10 wird das Volumen der Förderung nach der Form der Förderung differenziert nach Region dargestellt. Die Spalte "insgesamt" enthält zusätzlich auch die Werte für Ausland/unbekannt. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

11. Geförderte Personen nach dem Bundesland und der Förderart - Beitragsjahr 2014
Auswertungssichttag 15. Mai 2017

| Bundesland | Geschlecht | Personen nach Förderart | | | |
|------------------------|------------|-------------------------|-------------|------------------------------|----------------------|
| | | insgesamt | nur Zulagen | Zulagen und Steuerentlastung | nur Steuerentlastung |
| Schleswig-Holstein | Männer | 141.199 | 83.472 | 56.304 | 1.423 |
| | Frauen | 200.261 | 139.466 | 59.282 | 1.513 |
| | insgesamt | 341.460 | 222.938 | 115.586 | 2.936 |
| Hamburg | Männer | 74.284 | 36.409 | 37.309 | 566 |
| | Frauen | 102.389 | 59.569 | 42.092 | 728 |
| | insgesamt | 176.673 | 95.978 | 79.401 | 1.294 |
| Niedersachsen | Männer | 446.372 | 271.392 | 172.476 | 2.504 |
| | Frauen | 592.322 | 421.120 | 168.379 | 2.823 |
| | insgesamt | 1.038.694 | 692.512 | 340.855 | 5.327 |
| Bremen | Männer | 24.043 | 13.798 | 10.046 | 199 |
| | Frauen | 32.643 | 21.668 | 10.713 | 262 |
| | insgesamt | 56.686 | 35.466 | 20.759 | 461 |
| Nordrhein-Westfalen | Männer | 952.257 | 548.825 | 399.304 | 4.128 |
| | Frauen | 1.202.733 | 796.902 | 400.111 | 5.720 |
| | insgesamt | 2.154.990 | 1.345.727 | 799.415 | 9.848 |
| Hessen | Männer | 343.590 | 178.412 | 162.364 | 2.814 |
| | Frauen | 435.244 | 270.422 | 160.687 | 4.135 |
| | insgesamt | 778.834 | 448.834 | 323.051 | 6.949 |
| Rheinland-Pfalz | Männer | 236.811 | 129.611 | 105.477 | 1.723 |
| | Frauen | 298.377 | 194.227 | 102.011 | 2.139 |
| | insgesamt | 535.188 | 323.838 | 207.488 | 3.862 |
| Baden-Württemberg | Männer | 685.389 | 347.154 | 332.663 | 5.572 |
| | Frauen | 894.795 | 557.518 | 329.925 | 7.342 |
| | insgesamt | 1.580.174 | 904.672 | 662.588 | 12.914 |
| Bayern | Männer | 923.226 | 456.252 | 459.838 | 7.136 |
| | Frauen | 1.140.305 | 691.904 | 439.613 | 8.788 |
| | insgesamt | 2.063.531 | 1.148.156 | 899.451 | 15.924 |
| Saarland | Männer | 53.215 | 29.265 | 23.465 | 485 |
| | Frauen | 61.819 | 41.486 | 19.707 | 626 |
| | insgesamt | 115.034 | 70.751 | 43.172 | 1.111 |
| Berlin | Männer | 133.967 | 71.354 | 61.610 | 1.003 |
| | Frauen | 188.707 | 120.251 | 67.463 | 993 |
| | insgesamt | 322.674 | 191.605 | 129.073 | 1.996 |
| Brandenburg | Männer | 145.559 | 85.309 | 59.489 | 761 |
| | Frauen | 203.693 | 141.925 | 61.161 | 607 |
| | insgesamt | 349.252 | 227.234 | 120.650 | 1.368 |
| Mecklenburg-Vorpommern | Männer | 80.719 | 51.166 | 29.039 | 514 |
| | Frauen | 120.620 | 88.389 | 31.862 | 369 |
| | insgesamt | 201.339 | 139.555 | 60.901 | 883 |
| Sachsen | Männer | 267.451 | 158.448 | 107.740 | 1.263 |
| | Frauen | 358.347 | 257.593 | 99.823 | 931 |
| | insgesamt | 625.798 | 416.041 | 207.563 | 2.194 |
| Sachsen-Anhalt | Männer | 127.268 | 80.963 | 45.547 | 758 |
| | Frauen | 178.632 | 130.989 | 47.281 | 562 |
| | insgesamt | 306.100 | 211.952 | 92.828 | 1.320 |
| Thüringen | Männer | 141.901 | 84.659 | 56.679 | 563 |
| | Frauen | 193.373 | 139.226 | 53.665 | 462 |
| | insgesamt | 335.274 | 223.885 | 110.344 | 1.025 |
| Bundesgebiet insgesamt | Männer | 4.777.251 | 2.626.489 | 2.119.350 | 31.412 |
| | Frauen | 6.204.450 | 4.072.655 | 2.093.795 | 38.000 |
| | insgesamt | 10.981.701 | 6.699.144 | 4.213.145 | 69.412 |
| Unbekannt und Ausland | Männer | 38.624 | 5.259 | 2.861 | 30.504 |
| | Frauen | 31.569 | 6.197 | 2.495 | 22.877 |
| | insgesamt | 70.193 | 11.456 | 5.356 | 53.381 |
| insgesamt | Männer | 4.815.875 | 2.631.748 | 2.122.211 | 61.916 |
| | Frauen | 6.236.019 | 4.078.852 | 2.096.290 | 60.877 |
| | insgesamt | 11.051.894 | 6.710.600 | 4.218.501 | 122.793 |

11a. Geförderte Personen nach dem Bundesland und der Förderart - Beitragsjahr 2013
Auswertungssichttag 15. Mai 2017

| Bundesland | Geschlecht | Personen nach Förderart | | | |
|------------------------|------------|-------------------------|-------------|------------------------------|----------------------|
| | | insgesamt | nur Zulagen | Zulagen und Steuerentlastung | nur Steuerentlastung |
| Schleswig-Holstein | Männer | 140.387 | 84.789 | 53.978 | 1.620 |
| | Frauen | 196.369 | 138.952 | 55.728 | 1.689 |
| | insgesamt | 336.756 | 223.741 | 109.706 | 3.309 |
| Hamburg | Männer | 73.691 | 38.392 | 34.570 | 729 |
| | Frauen | 100.333 | 60.895 | 38.275 | 1.163 |
| | insgesamt | 174.024 | 99.287 | 72.845 | 1.892 |
| Niedersachsen | Männer | 441.453 | 272.542 | 166.477 | 2.434 |
| | Frauen | 574.925 | 413.028 | 158.892 | 3.005 |
| | insgesamt | 1.016.378 | 685.570 | 325.369 | 5.439 |
| Bremen | Männer | 23.911 | 14.020 | 9.679 | 212 |
| | Frauen | 32.006 | 21.494 | 10.226 | 286 |
| | insgesamt | 55.917 | 35.514 | 19.905 | 498 |
| Nordrhein-Westfalen | Männer | 941.541 | 553.350 | 384.322 | 3.869 |
| | Frauen | 1.170.591 | 786.810 | 377.588 | 6.193 |
| | insgesamt | 2.112.132 | 1.340.160 | 761.910 | 10.062 |
| Hessen | Männer | 338.835 | 177.478 | 158.317 | 3.040 |
| | Frauen | 423.749 | 264.982 | 153.783 | 4.984 |
| | insgesamt | 762.584 | 442.460 | 312.100 | 8.024 |
| Rheinland-Pfalz | Männer | 234.950 | 130.915 | 102.193 | 1.842 |
| | Frauen | 291.403 | 192.263 | 96.742 | 2.398 |
| | insgesamt | 526.353 | 323.178 | 198.935 | 4.240 |
| Baden-Württemberg | Männer | 670.602 | 345.640 | 319.090 | 5.872 |
| | Frauen | 865.305 | 547.452 | 309.181 | 8.672 |
| | insgesamt | 1.535.907 | 893.092 | 628.271 | 14.544 |
| Bayern | Männer | 908.317 | 457.666 | 443.111 | 7.540 |
| | Frauen | 1.106.236 | 681.852 | 414.202 | 10.182 |
| | insgesamt | 2.014.553 | 1.139.518 | 857.313 | 17.722 |
| Saarland | Männer | 53.172 | 30.028 | 22.610 | 534 |
| | Frauen | 60.774 | 41.515 | 18.595 | 664 |
| | insgesamt | 113.946 | 71.543 | 41.205 | 1.198 |
| Berlin | Männer | 134.296 | 72.487 | 60.718 | 1.091 |
| | Frauen | 187.040 | 119.879 | 66.030 | 1.131 |
| | insgesamt | 321.336 | 192.366 | 126.748 | 2.222 |
| Brandenburg | Männer | 147.600 | 88.782 | 57.981 | 837 |
| | Frauen | 204.215 | 144.586 | 58.843 | 786 |
| | insgesamt | 351.815 | 233.368 | 116.824 | 1.623 |
| Mecklenburg-Vorpommern | Männer | 82.075 | 52.781 | 28.720 | 574 |
| | Frauen | 120.930 | 89.398 | 31.160 | 372 |
| | insgesamt | 203.005 | 142.179 | 59.880 | 946 |
| Sachsen | Männer | 269.164 | 163.639 | 104.230 | 1.295 |
| | Frauen | 356.024 | 259.163 | 95.729 | 1.132 |
| | insgesamt | 625.188 | 422.802 | 199.959 | 2.427 |
| Sachsen-Anhalt | Männer | 129.347 | 84.975 | 43.612 | 760 |
| | Frauen | 179.771 | 134.101 | 45.077 | 593 |
| | insgesamt | 309.118 | 219.076 | 88.689 | 1.353 |
| Thüringen | Männer | 143.288 | 87.417 | 55.305 | 566 |
| | Frauen | 192.298 | 140.138 | 51.716 | 444 |
| | insgesamt | 335.586 | 227.555 | 107.021 | 1.010 |
| Bundesgebiet insgesamt | Männer | 4.732.629 | 2.654.901 | 2.044.913 | 32.815 |
| | Frauen | 6.061.969 | 4.036.508 | 1.981.767 | 43.694 |
| | insgesamt | 10.794.598 | 6.691.409 | 4.026.680 | 76.509 |
| Unbekannt und Ausland | Männer | 38.591 | 5.365 | 3.532 | 29.694 |
| | Frauen | 31.602 | 6.374 | 3.080 | 22.148 |
| | insgesamt | 70.193 | 11.739 | 6.612 | 51.842 |
| insgesamt | Männer | 4.771.220 | 2.660.266 | 2.048.445 | 62.509 |
| | Frauen | 6.093.571 | 4.042.882 | 1.984.847 | 65.842 |
| | insgesamt | 10.864.791 | 6.703.148 | 4.033.292 | 128.351 |

In Tabelle 11 wird die Anzahl der geförderten Personen nach der Förderart und nach dem Wohnort (Bundesland) dargestellt.

12. Entwicklung der geförderten Personen nach der Förderart - Beitragsjahre 2002 bis 2016
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Beitragsjahr | Personen nach Förderart | | | | |
|--------------|-------------------------|------------------|------------------------------|----------------------|----------------------------|
| | insgesamt | nur Zulagen | Zulagen und Steuerentlastung | nur Steuerentlastung | nachrichtlich: mit Zulagen |
| 2002 | 2.084.995 | 1.628.702 | 398.994 | 57.299 | 2.027.696 |
| 2003 | 2.460.151 | 1.818.514 | 563.083 | 78.554 | 2.381.597 |
| 2004 | 2.874.191 | 2.085.665 | 686.228 | 102.298 | 2.771.893 |
| 2005 | 4.033.823 | 2.998.638 | 941.494 | 93.691 | 3.940.132 |
| 2006 | 5.956.414 | 4.431.287 | 1.412.096 | 113.031 | 5.843.383 |
| 2007 | 7.900.302 | 5.714.574 | 2.037.689 | 148.039 | 7.752.263 |
| 2008 | 9.119.037 | 6.431.440 | 2.529.212 | 158.385 | 8.960.652 |
| 2009 | 9.910.380 | 6.875.127 | 2.875.056 | 160.197 | 9.750.183 |
| 2010 | 10.482.593 | 7.173.036 | 3.146.191 | 163.366 | 10.319.227 |
| 2011 | 10.868.674 | 7.245.985 | 3.478.854 | 143.835 | 10.724.839 |
| 2012 | 10.779.078 | 6.781.980 | 3.856.537 | 140.561 | 10.638.517 |
| 2013 | 10.864.791 | 6.703.148 | 4.033.292 | 128.351 | 10.736.440 |
| 2014 | 11.051.894 | 6.710.600 | 4.218.501 | 122.793 | 10.929.101 |
| 2015 | 11.032.729 | 6.831.903 | 4.075.535 | 125.291 | 10.907.438 |
| 2016 | - | - | - | - | 11.104.167 |

Tabelle 12 enthält eine Zeitreihe zu der Anzahl der geförderten Personen nach Förderart für die Beitragsjahre von 2002 bis 2016. Im Vergleich zur Statistik des Statistischen Bundesamtes ist die Anzahl an Fällen mit reiner Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug bis zum Beitragsjahr 2010 untererfasst. Für das Beitragsjahr 2014 sind die Zulageberechtigten nahezu vollständig erfasst, aber Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren noch vorläufig. Für das Beitragsjahr 2015 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2017 - nach dem Auswertungstichtag - liegt; auch die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug sind erheblich untererfasst. Für das Beitragsjahr 2016 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2018 liegt und die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug noch nicht gemeldet sind. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

13. Entwicklung des Fördervolumens nach Form der Förderung - Beitragsjahre 2002 bis 2016
Auswertungstichtag 15. Mai 2017

| Beitragsjahr | Fördervolumen in Mio. EUR nach Form der Förderung | | | | |
|--------------|---|---|----------------|-----------------------|---------------------------------|
| | insgesamt | Grundzulage und Berufseinsteiger- Bonus | Kinderzulage | Steuer- entlastung | nachrichtlich: Zulagevolumen |
| 2002 | 181,0 | 70,1 | 72,3 | 38,5 | 142,5 |
| 2003 | 225,3 | 83,2 | 88,6 | 53,5 | 171,8 |
| 2004 | 480,2 | 177,8 | 194,2 | 108,3 | 371,9 |
| 2005 | 641,1 | 240,3 | 260,0 | 140,8 | 500,3 |
| 2006 | 1.369,3 | 529,0 | 546,9 | 293,4 | 1.075,9 |
| 2007 | 1.827,9 | 720,2 | 683,0 | 424,7 | 1.403,2 |
| 2008 | 3.042,6 | 1.335,0 | 1.055,2 | 652,4 | 2.390,2 |
| 2009 | 3.140,3 | 1.272,3 | 1.123,7 | 744,4 | 2.395,9 |
| 2010 | 3.346,4 | 1.343,5 | 1.189,9 | 813,1 | 2.533,3 |
| 2011 | 3.476,2 | 1.388,4 | 1.239,5 | 848,3 | 2.627,9 |
| 2012 | 3.529,4 | 1.352,5 | 1.251,9 | 925,0 | 2.604,5 |
| 2013 | 3.617,6 | 1.345,4 | 1.293,3 | 978,9 | 2.638,7 |
| 2014 | 3.763,8 | 1.364,3 | 1.361,2 | 1.038,2 | 2.725,5 |
| 2015 | 3.781,0 | 1.353,9 | 1.405,2 | 1.021,9 | 2.759,0 |
| 2016 | - | 1.381,7 | 1.492,7 | - | 2.874,4 |

Tabelle 13 enthält eine Zeitreihe zu dem Fördervolumen nach Form der Förderung für die Beitragsjahre von 2002 bis 2016. Das Volumen der Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug wird bis zum Beitragsjahr 2010 aus der Statistik des Statistischen Bundesamtes abgeleitet, ab 2011 ist ein Nachweis aus der ZfA-Statistik möglich. Für das Beitragsjahr 2014 sind die Zulageberechtigten nahezu vollständig erfasst, aber Fälle mit Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren noch vorläufig. Für das Beitragsjahr 2015 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2017 - nach dem Auswertungstichtag - liegt; auch die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug sind erheblich untererfasst. Für das Beitragsjahr 2016 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2018 liegt und die Fälle mit Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug noch nicht gemeldet sind. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.